2023

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT

MODULHANDBUCH

BACHELOR OF ARTS IM LERNBEREICH SPRACHLICHE GRUNDBILDUNG

STUDIENPROFIL: LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS BACHELOR-LEHRAMTSSTUDIUM FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

VOM 13.07.2023

Universität zu Köln

HERAUSGEBER:	UNIVERSITÄT ZU KÖLN DEKANAT DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT
REDAKTION:	Institut für Deutsche Sprache und Literatur II der Universität zu Köln
ADRESSE:	Classen-Kappelmann-Str. 24 50931 Köln
E-MAIL	idsl-2@uni-koeln.de
STAND	14.12.2023

Kontaktpersonen

Studiendekan/in:	Prof. Dr. Andreas Michel Dekanat der Philosophischen Fakultät (0221) 470-6150 studiendekan-philfak@uni-koeln.de
Studiengangsverantwortliche/r:	Jun.-Prof.'in Dr.' Bettina Bock Institut für Deutsche Sprache und Literatur II (02 21) 470-76628 bettina.bock@uni-koeln.de
Prüfungsausschussvorsitzende/r:	Prof. Dr. Andreas Michel Dekanat der Philosophischen Fakultät (0221) 470-6150 studiendekan-philfak@uni-koeln.de
Fachstudienberater/innen:	idsl2-studienberatung@uni-koeln.de Institut für Deutsche Sprache und Literatur II

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
P	Pflichtveranstaltung
SM	Schwerpunktmodul
Sem.	Semester
SSt	Selbststudium
SoSe	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunde
VN	Vor- und Nachbereitung
WiSe	Wintersemester
WL	Workload = Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN III

LEGENDE IV

1 DER LERNBEREICH SPRACHLICHE GRUNDBILDUNG IM RAHMEN DES STUDIENPROFILS LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG 1

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen 1
1.2 Studienaufbau und -abfolge 1
1.3 LP-Gesamtübersicht 2
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht 2
1.5 Berechnung der Studienbereichsnote 2
1.6 Inklusionsorientierte Fragestellungen 3

2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN 3

2.1 Basismodule 3
2.2 Aufbaumodule 10
2.3 Bachelorarbeit 15

3 STUDIENHILFEN 17

3.1 Musterstudienplan für den Lernbereich Sprachliche Grundbildung 17
3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen 18
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote 18

1 Der Lernbereich Sprachliche Grundbildung im Rahmen des Studienprofils Lehramt für Sonderpädagogische Förderung

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Zu den zentralen Zielen des Bachelorstudiengangs für das Lehramt für Sonderpädagogische Förderung gehören in Übereinstimmung mit dem LABG NRW (2009), den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und die Fachdidaktiken (KMK 2008 i.d.F. von 2013) sowie den Standards für die Lehrerbildung (KMK 2004) die Vermittlung der zentralen sprach- und literaturwissenschaftlichen Grundlagen sowie fachdidaktischen Theorien.

Im Fokus für das Lehramt für Sonderpädagogische Förderung steht der Bezug auf die sprachliche und ästhetische Bildung der Lernenden, indem gefragt wird, welchen Beitrag die fachlichen Inhalte und Methoden zur Kompetenzentwicklung der SchülerInnen beitragen können und in welchem Verhältnis diese zu den Lehr- und Lernmethoden stehen. Hinzu tritt für die intensive Orientierung an und Bezugnahme auf die fachlichen Gegenstände. Hier stehen Modelle der Sprachlern- und Sprachentwicklungstheorien unter sprachlich erschwerten Bedingungen sowie didaktische Konzepte zur Prävention von und zum Umgang mit Lernschwierigkeiten bei Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Vordergrund.

Die Studierenden sollen zum einen die erforderlichen fachwissenschaftlichen Kompetenzen in Bezug auf die Inhalte und Gegenstände des Faches Deutsch erwerben, die sie zu einer eigenständigen Analyse sprachlich-literarischer Phänomene befähigen, und zum anderen die fachdidaktischen Kompetenzen in Bezug auf fachbezogene Lern-, Entwicklungs- und Vermittlungsprozesse, die sie zu einer eigenständigen, auch empirischen Analyse und Planung von Lehr-/Lernprozessen befähigen.

Das Unterrichtsfach Deutsch und der Lernbereich Sprachliche Grundbildung sind im Umfang gleich. Sie differieren im Hinblick auf die verschiedenen Förderbereiche und die aus ihnen erwachsenden Anforderungen. Die Ausdifferenzierung von Fach und Lernbereich erfolgt in den Lehrveranstaltungen der jeweiligen Module.

Sprachanforderungen:

Zu den Sprachanforderungen siehe jeweils § 8 der Prüfungsordnungen des *Bachelors of Arts* im *Studienprofil Lehramt für sonderpädagogische Förderung.*

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Im Bachelorstudium des Lernbereichs Sprachliche Grundbildung im Rahmen des Lehramtsstudiums für Sonderpädagogische Förderung sind drei Basismodule, zwei Aufbaumodule sowie gegebenenfalls die Bachelorarbeit zu absolvieren. Für Einzelheiten siehe 1.4.

1.3 LP-Gesamtübersicht

Im Bachelorstudium mit dem Studienprofil Lehramt für Sonderpädagogische Förderung entfallen 39 LP auf das Unterrichtsfach Deutsch. Die Bachelorarbeit, die optional im Unterrichtsfach Deutsch absolviert werden kann, wird mit 12 LP kreditiert. Für Einzelheiten siehe die folgende Tabelle:

LP-Gesamtübersicht	
	LP
Sonderpädagogische Fachrichtungen	66 LP
1. Unterrichtsfach	39 LP
2. Unterrichtsfach	39 LP
Bildungswissenschaften	12 LP
Orientierungspraktikum	6 LP
Berufsfeldpraktikum	6 LP
Bachelorarbeit	12 LP
Gesamt	**180 LP**

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	**Modul**	**K**	**SSt**	**LP**
1.-3.	BM 1a: Grundlagen des Studiums der Neueren deutschen Literatur	90 h	180 h	9
1.-3.	BM 1b: Grundlagen des Studiums der Sprachwissenschaft des Deutschen	90 h	180 h	9
2.-4.	BM 2: Fachwissenschaftliche Kompetenzen	60 h	120 h	6
3.-6.	AM 1: Grundlagen der Literatur- und Sprachdidaktik	60 h	210 h	9
3.-6.	AM 2: Vertiefung eines deutschdidaktischen Kompetenzbereichs	30 h	150 h	6
4.-6.	Bachelorarbeit		360 h	12

1.5 Berechnung der Studienbereichsnote

Die Studienbereichsnote ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel der Aufbaumodule. Im Einzelnen gehen die Module wie folgt in die Studienbereichsnote ein:

BM 1a, BM 1b, BM 2: Je 10 %

AM 1: 45 %

AM 2: 25 %

1.6 Inklusionsorientierte Fragestellungen

Den Studierenden werden in Modul AM 1 *Grundlagen der Literatur- und Sprachdidaktik* Kenntnisse und Fähigkeiten zu inklusionsorientierten Fragestellungen im Umfang von 5 LP vermittelt.

Die fachlichen und persönlichen Kompetenzen in den Bereichen Unterricht/Förderung, Diagnostik, Kooperation/Koordination und Beratung werden hinsichtlich Methodik, Konzeption und Umsetzung inklusionsorientierter Fragestellungen geschärft. Im Einzelnen und konkret wird dies im Modul beschrieben.

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Unter „Studienleistungen“ sind in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

2.1 Basismodule

<table>
<tr><td colspan="7">Basismodul 1a: Grundlagen des Studiums der Neueren deutschen Literatur</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer

4466DBLB1a</td><td>Workload

270 h</td><td>Leistungs-punkte

9 LP</td><td>Studien-semester

1.-3.</td><td>Häufigkeit des Angebots

WiSe/SoSe</td><td>Dauer

2 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltungen
a) Vorlesung/Proseminar: Literaturgeschichte
b) Einführungsseminar: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft
c) Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Klausur)</td><td>Kontaktzeit
30 h

60 h</td><td>Selbststudium
30 h

60 h

90 h</td><td></td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden
• verfügen über historisch-gesellschaftliche, kulturelle, peotologische und mediale Kenntnisse der spezifischen Voraussetzungen literarischer Produktion, Rezeption und Distribution;
• besitzen fundierte Kenntnisse in Literaturgeschichte und Fachgeschichte;
• wissen um die Entwicklung und die zunehmende Vielfalt von Literatur vermittelnden Medien;
• reflektieren die Bedeutung der medialen Verfasst- und Bedingtheit von Sprache und Literatur;
• kennen literatur-, medien- und kulturtheoretische Grundbegriffe und Probleme, wie Text-, Gattungs-, Medien- und Kulturbegriff, Ästhetik, Intermedialität, Rhetorik/Stilistik, Fiktionalität, Autorschaft, Hermeneutik, Hermeneutik-Kritik, Methodenlehre der Interpretation (in ausgewählten Ansätzen);
• sind in der Lage, Literatur im Kontext von Kultur und Gesellschaft zu betrachten;
• kennen Kategorien und Methoden, mit denen sich literarische Texte unterschiedlicher Zeiten und unterschiedlicher Gattungen (Epik, Lyrik, Dramatik, Formen der Kinder- und Jugendliteratur) systematisch erschließen lassen;</td></tr>
</table>

	• können unterschiedliche Interpretationsverfahren kritisch reflektieren; • können wissenschaftlich fundierte Zugänge zu Texten erarbeiten und diese situationsgerecht adressatenbezogen mündlich wie schriftlich darstellen und begründen; • sind geübt im Umgang mit literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln und Arbeitsweisen und kennen die rechtlichen Grundlagen und Standards der Quellendokumentation.
3	**Inhalte des Moduls** Das Basismodul NDL führt in die Teildisziplin der Neueren deutschen Literatur und in deren Analyse¬verfahren und Begriffssprache ein und vermittelt gründliche Textkenntnisse. Der Gegenstand des Moduls gliedert sich in drei Bereiche. Literatur-, Medien- und Kulturtheorie: Text-, Medien-, Kulturbegriff, Ästhetik, Intermedialität, Rhetorik/Sprachlichkeit, Fiktionalität, Autorschaft, Hermeneutik, Methodenlehre der Interpretation, Gender-Theorie und weitere Grundbegriffe; Gattungen, Formen: Gattungspoetik, Gattungsgeschichte, Stilistik, Narratologie, Dramenanalyse, Lyrikanalyse, Motivgeschichte, Kinder- und Jugendliteratur; Literatur in Kultur und Gesellschaft: Literaturgeschichte (auch kulturgeschichtlich, mediengeschichtlich oder komparatistisch akzentuiert), Literaturkritik, Überlieferungs- und Rezeptionsgeschichte, Literatursoziologie, Fachgeschichte, Literatur und neue Medien. Die Vorlesung ist literaturgeschichtlich ausgerichtet und behandelt einen größeren Bereich aus den Epochen der Literaturgeschichte des 17. bis 21. Jahrhunderts. Das Einführungsseminar legt den Fokus auf die Vermittlung von Kategorien, Methoden und Theorien als Grundlage für die Erschließung von literarischen Texten und damit verbunden auf die systematische Einübung in den Umgang mit literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln und Arbeitsweisen. Im Zentrum steht somit der praktische Umgang mit literarischen (Primär-)Texten mithilfe literaturwissenschaftlicher Grundbegriffe (Literatur/Fiktion, Autorschaft, Gattungstheorie, Rhetorik/Stilistik/Bildlichkeit, Literaturtheorie) und Arbeitsmittel (Recherchieren, Bibliografieren und Zitieren von Fachliteratur). Ziel des Einführungsseminars ist, Kategorien und Methoden kennenzulernen, mit denen sich literarische Texte unterschiedlicher Gattungen (Epik, Lyrik, Dramatik, aber auch Film) systematisch erschließen lassen. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der Epik bzw. der Erzähltextanalyse; Lyrik-, Drama- und Filmanalyse vervollständigen die grundlegende methodische Einführung.
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Seminar
5	**Modulvoraussetzungen** Keine
6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung (Klausur; 180 Min.), angegliedert an das Einführungsseminar
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** • Erbringung von Studienleistungen • Absolvieren einer schriftlichen Prüfung (Klausur, 180 Min.). Die Note der Klausur bildet die Modulnote.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studienprofilen Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, Lehramt an Berufskollegs, Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen, Lehramt für Sonderpädagogische Förderung

	Pflichtmodul im Lernbereich Sprachliche Grundbildung in den Studienprofilen Lehramt an Grundschulen und Lehramt für Sonderpädagogische Förderung
9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote** Die Modulnote geht mit 10 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
10	**Modulbeauftragte(r)** Inhaber(in) einer der Professuren für Neuere deutsche Literaturwissenschaft Inhaber(in) einer der Professuren für Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik
11	**Sonstige Informationen** Zur Unterstützung eines breiten Nachvollzugs literaturgeschichtlicher Entwicklungen wird dringend die parallele Belegung der beiden Veranstaltungen des Moduls empfohlen.

Kennummer	**Lehrveranstaltung**	**Sem.**	**Turnus**	**K**	**SSt**	**Prüfungen/ Leistungen**	**LP**
4466DBLB1a	Vorlesung/Proseminar: *Literaturgeschichte*	1.-3.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Einführungsseminar: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft	1.-3.	WiSe/ SoSe	60 h	60 h	Studienleistungen	
Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Klausur, 180 Min.)					90 h	Klausur, 180 Min.	
∑				90 h	180 h		9 LP

Basismodul 1b: Grundlagen des Studiums der Sprachwissenschaft des Deutschen					
Kennnummer	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
4466DBLB1b	270 h	9 LP	1.-3.	WiSe/SoSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Vorlesung/Proseminar: Ausgewählte Themen der Sprachwissenschaft des Deutschen	30 h	30 h	
	b) Einführungsseminar: Einführung in die Sprachwissenschaft des Deutschen	60 h	60 h	
	c) Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Klausur)		90 h	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden			

	• verfügen über Kenntnisse für die Beschreibung sprachlicher Phänomenbereiche, welche sowohl eine Festigung als auch eine Erweiterung des schulischen Wissens im Bereich Grammatik darstellen. • verfügen über ein einführendes Überblickswissen der Grundbegriffe und Analysemethoden der Kernbereiche der systematischen Sprachwissenschaft (Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik) und können dieses anwenden • kennen spezifisch sprachwissenschaftliche Methoden (Datenerhebung, Datenanalyse, Theoriebildung und -überprüfung)
3	**Inhalte des Moduls** Das Modul präsentiert Grundlagen der Sprachwissenschaft und sprachwissenschaftlichen Arbeitens. Das zu erwerbende Wissen ermöglicht es den Studierenden, ein breites Überblickswissen über die Kernbereiche der systematischen Sprachwissenschaft (Phonologie/Phonetik, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) zu erwerben. Dieses Wissen wird dabei stets in Bezug gesetzt zu den Arbeitsweisen, Methoden und Argumentationsformen, auf deren Basis es erreicht werden konnte. Die Studierenden bekommen damit nicht nur die Möglichkeit, grundlegende Fakten des Faches zu erlernen, sondern bietet insbesondere auch einen Einblick darin, dass wissenschaftliches Wissen stets diskursiv und argumentationsbasiert erworben und erweitert werden muss.
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Seminar
5	**Modulvoraussetzungen** Keine
6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung (Klausur; 180 Min.), im Rahmen des Einführungsseminar
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** • Erbringung von Studienleistungen • Absolvieren einer schriftlichen Prüfung (Klausur) Die Note der Klausur bildet die Modulnote.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Pflichtmodul (Pflichtmodul im Fach Deutsch, Studienprofil Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen sowie im Lernbereich Sprachliche Grundbildung, Studienprofile Lehramt an Grundschulen und Lehramt für sonderpädagogische Förderung, Pflichtmodul im B.A. Deutsche Sprache und Literatur)
9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote** Die Modulnote geht mit 10 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
10	**Modulbeauftragte(r)** Inhaber/in einer der W 3-Professur für Sprachwissenschaft des Deutschen Inhaber/in einer der Professuren für Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik
11	**Sonstige Informationen** Keine

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4466DBLB1b	Vorlesung/Proseminar: Ausgewählte Themen der Sprachwissenschaft des Deutschen	1.-3.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Einführungsseminar: Einführung in die Sprachwissenschaft des Deutschen	1.-3.	WiSe/ SoSe	60 h	60 h	Studienleistungen	
Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Klausur, 180 Min.)					90 h	Klausur, 180 Min.	
∑				90 h	180 h		9 LP

Basismodul 2: Fachwissenschaftliche Kompetenzen					
Kennnummer	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
4484DBLXB2	180 h	6 LP	2.-4.	WiSe/SoSe	1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Proseminar: Ausgewählter Bereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft	30 h	30 h
	b) Proseminar: *Grundlagen des Schriftsystems und des Schriftspracherwerbs*	30 h	30 h
	c) Modulprüfung: (Hausarbeit 10 Seiten mit anschließendem Reflexionsgespräch)		60 h

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden

- vertiefen und erproben die in den Basismodulen 1a und 1b erworbenen literatur- und sprachwissenschaftlichen Kompetenzen,
- können literaturwissenschaftliche Gegenstände, Konzepte und Methoden selbständig erschließen,
- verfügen über grundlegendes Wissen zum Aufbau des Schriftsystems, zu Graphematik und Orthografie und zum Erwerb schriftsprachlicher Fähigkeiten,
- können auf den Erwerb des Schriftsystems und der Schriftsprache bezogene Gegenstände, Konzepte und Methoden selbständig erschließen,
- sind in der Lage, Forschungstraditionen kritisch zu reflektieren und eigen Forschungsfragen im wissenschaftlichen Diskurs zu verorten,

	• verfügen über grundlegende Kompetenzen propädeutischen Arbeitens, wie die Verwendung wissenschaftlicher Hilfsmittel (Nachschlagewerke, Handbücher, Bibliographien), das wissenschaftliche Exzerpieren, die Gliederung einer wissenschaftlichen Darstellung und Argumentation, das wissenschaftliche Bibliografieren und korrekte Zitieren, das Erstellen einer schriftlichen Hausarbeit Im Proseminar Neuere deutsche Literaturwissenschaft erwerben die Studierenden • Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (z.B. literarische Stoffe und Themen, kultur- und literaturgeschichtliche Zusammenhänge, Theorie und Methodologie), • die Beherrschung spezifisch literaturwissenschaftlicher Arbeits- und Analysemethoden. Im Proseminar *Grundlagen des Schriftsystems und des Schriftspracherwerbs* erwerben die Studierenden • für das Verständnis der Entwicklung des Lesen- und Schreibenlernens relevante sprachwissenschaftlich-sprachdidaktische Grundlagenkenntnisse, • Kenntnisse im Bereich der Entwicklung des Lesen- und Schreibenlernens sowie • sprachwissenschaftliche Grundlagen zu förderdiagnostischen und unterrichtlichen Methoden und zu Konzepten des Lesen- und Schreibenlernens.
3	**Inhalte des Moduls** Das Proseminar Neuere deutsche Literaturwissenschaft behandelt einen ausgewählten Bereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (z.B. literarische Stoffe und Themen, kultur- und literaturgeschichtliche Zusammenhänge, Theorie und Methodologie) und ist auf spezifisch literaturwissenschaftliche Arbeits- und Analysemethoden ausgerichtet, insbesondere auf die Beschreibung und literaturgeschichtliche, medien- und kulturwissenschaftliche Verortung literarischer Texte unter ihren je spezifischen Produktions- und Rezeptionsbedingungen. Das Proseminar *Grundlagen des Schriftsystems und des Schriftspracherwerbs* legt den Schwerpunkt auf die sprachwissenschaftlich-sprachdidaktischen Grundlagen und Voraussetzungen zum Verständnis des Lesen- und Schreibenlernens (u.a. Aufbau des Schriftsystems, Graphematik und Orthografie), des Erwerbsprozesses und erster vermittlungsmethodischer Fragen. Im seminarübergreifenden Modulfokus steht, sprach- und literaturwissenschaftliche (= fachwissenschaftliche) Gegenstände, Konzepte und Methoden selbstständig zu erarbeiten, Forschungstraditionen kritisch zu reflektieren und eigene Forschungsfragen im wissenschaftlichen Diskurs zu verorten. Der Kompetenzerwerb wird durch den Nachweis einer erfolgreichen wissenschaftlichen Praxis erwiesen: Der schriftliche Teil besteht aus einer Hausarbeit, der mündliche Teil aus einem Reflexionsgespräch, in dem der Prüfling sich mit den Kommentaren und Anmerkungen der Korrektur der Hausarbeit auseinandersetzt
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar
5	**Modulvoraussetzungen** Abschluss von BM1a und BM1b
6	**Form der Modulprüfung** Kombinierte Prüfung (Hausarbeit, 10 Seiten, mit anschließendem Reflexionsgespräch)

7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** • Erbringung von Studienleistungen • Ablegen einer schriftlichen Prüfung (10-seitige Hausarbeit) Die Note der schriftlichen Prüfung bildet die Modulnote.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** • Pflichtmodul im Fach Deutsch im Studienprofil Lehramt für Sonderpädagogische Förderung • Pflichtmodul im Lernbereich Sprachliche Grundbildung in den Studienprofilen Lehramt an Grundschulen und Lehramt für Sonderpädagogische Förderung
9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote** Die Modulnote geht mit 10 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
10	**Modulbeauftragte(r)** Inhaber(in) einer der Professuren für Sprachwissenschaft/Literaturwissenschaft des Deutschen Inhaber(in) einer der Professuren für Sprachdidaktik/Literaturdidaktik
11	**Sonstige Informationen** Keine

Kennnummer	**Lehrveranstaltung**	**Sem.**	**Turnus**	**K**	**SSt**	**Prüfungen/ Leistungen**	**LP**
4484DBLXB2	Proseminar: Ausgewählter Bereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft	2.-4.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Proseminar: *Grundlagen des Schriftsystems und des Schriftspracherwerbs*	2.-4.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
Modulprüfung: Kombinierte Prüfung					60 h	Hausarbeit, 10 Seiten, mit anschließendem Reflexions-gespräch	
∑				60 h	120 h		6 LP

2.2 Aufbaumodule

<table>
<tr><th colspan="7">Aufbaumodul 1: Grundlagen der Literatur- und Sprachdidaktik</th></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer

4484DBLZA1</td><td>Workload

270 h</td><td>Leistungs-punkte

9 LP</td><td>Studien-semester

3.-6.</td><td>Häufigkeit des Angebots

WiSe/SoSe</td><td>Dauer

2 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltungen
a) Vorlesung: Grundlagen der Deutschdidaktik
b) Hauptseminar: Themen der Sprachdidaktik oder Themen der Literaturdidaktik
c) Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Klausur 120 min)</td><td>Kontaktzeit
30 h

30 h</td><td>Selbststudium
60 h

60 h

90 h</td><td></td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Absolventinnen und Absolventen des Aufbaumoduls:
• verfügen über ein strukturiertes und reflektiertes Orientierungswissen über Theorien und Modelle, Konzepte und Methoden der Sprach- und Literaturdidaktik und des Deutschunterrichts (auch unter curricularer, inklusiver und transkultureller Perspektive);
• kennen die (jüngere) Fachgeschichte sowie aktuelle Arbeitsfelder der Sprach- und Literaturdidaktik;
• reflektieren kritisch aktuelle bildungspolitische Diskurse, Bildungskonzepte und bildungstheoretische Begriffe aus fachlicher Perspektive, auch unter Berücksichtigung von Transkulturalität und Inklusion;
• kennen Modelle zum Sprach- und Schriftspracherwerb sowie zum Erwerb und zur Entwicklung von literarischer Rezeptions- und Produktionskompetenz, auch unter Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit und Inklusion;
• reflektieren die Besonderheiten unterschiedlicher Lernausgangslagen (z. B. Mehrsprachigkeit, Varietätenvielfalt in Dialektregionen, Bildungsnähe/-ferne, besondere Lernschwierigkeiten);
• entwickeln ein konstruktiv-lösungsorientiertes Problembewusstsein zum Umgang mit kultureller, sozialer und sprachlicher Vielfalt im Deutschunterricht;
• reflektieren Fragen der Textauswahl bzw. Kanonproblematik, auch unter Berücksichtigung von Transkulturalität und Inklusion;
• kennen sprachliche Lern- und Vermittlungsprozessen in ausgewählten Bereichen (z.B. Gesprächskompetenz, Schriftsprach- und Schreibkompetenz, metasprachliche Kompetenzen);
• lernen Methoden und Verfahren der Textanalyse und -interpretation und Möglichkeiten zu deren Transfer in (schulische) Lehr- und Lernprozesse (einschließlich der Anleitung zur angemessenen Anschlusskommunikation) kennen;
• setzen sich mit der Bedeutung, Funktion und Einsatzmöglichkeiten von (neuen) Medien zur Unterstützung von und als Gegenstand von Lern- und Vermittlungsprozessen im Deutschunterricht auseinander;
• erproben auf der Basis fachdidaktischer Forschungsansätze, Theorien und Modelle exemplarisch zu ausgewählten Themenbereichen die Planung, Realisierung und Reflexion von fachlichen Vermittlungsprozessen und beziehen dabei ggf. situativ auch Fragen der Leistungsbewertung ein;
• orientieren sich bei Angeboten des Schulbuchmarktes, untersuchen theoriegeleitet deren Strukturen, reflektieren ihre Funktionen und Einsatzmöglichkeiten und entwickeln Kriterien zu ihrer Beurteilung.</td></tr>
</table>

3	**Inhalte des Moduls** Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls eröffnen den Studierenden den Zugang zur Sprach- und Literaturdidaktik in ihrer Wissenschaftlichkeit ebenso wie in ihrer unterrichtspraktischen Relevanz. In der Auseinandersetzung mit den Inhalten des Moduls wird die Entwicklung eines kritisch-reflexiven Bewusstseins hinsichtlich dieses Spannungsfeldes sowie der eigenen Position und Rolle darin gefördert. In den Lehrveranstaltungen wird für die gegenwärtige Unterrichtspraxis grundlegendes sprach- und literaturdidaktisches Wissen als gesichertes oder aber diskutables Ergebnis wissenschaftlicher didaktischer Forschung und Diskurse vermittelt. Zu einer reflektierten Umsetzung dieses Wissens in Handlungskompetenz wird in Grundzügen exemplarisch angeleitet. Curriculare sowie inklusive und transkulturelle Aspekte der Deutschdidaktik und des Deutschunterrichts werden in den Lehrveranstaltungen themenbezogen berücksichtigt. Die Vorlesung Grundlagen der Deutschdidaktik: umfasst in unterschiedlichen Anteilen eine repräsentative Auswahl aus folgenden Themenkomplexen: • Fachdidaktik und Wissenschaft; • das Fach Deutsch im Bildungssystem (Bildungs-, Didaktik- und Kompetenzbegriff; Medien-, Literatur- und Textbegriff; Literatur- und Mediendidaktik; Lehrpläne und Abschlussprüfungen); • Heterogenität (z. B. Migrations- und postkoloniale Literatur im DU, Inklusion, Mehrsprachigkeit, Gender); • Schriftlichkeit und Mündlichkeit • Aneignung und Vermittlung metasprachlichen Wissens (Modelle und Methoden der Rechtschreib- und Grammatikdidaktik; Modelle und Methoden des Anfangsunterrichts und der Orthographiedidaktik • Modelle und Methoden der Schreibdidaktik • Modelle und Methoden der mündlichen Kommunikation und der Gesprächsdidaktik • Aneignung und Vermittlung metasprachlichen Wissens; Modelle und Methoden der Grammatikdidaktik • sprachpragmatische, sprachphilosophische und sprachgeschichtliche Themen im DU • Medien-/Lesesozialisation • Lesekompetenz, literarisches Lernen und Leseförderung • KJL im DU • Kanonfrage • Gattungs- und Genredidaktik • Literaturgeschichte im DU • Modelle und Methoden zur Planung von DU. Hauptseminar Themen der Sprachdidaktik/ Hauptseminar Themen der Literaturdidaktik: Exemplarische Vertiefung eines oder mehrerer der oben genannten Themenbereiche durch Vermittlung und anwendungsbezogene Reflexion fachdidaktischer Modelle und Forschung; Einführung in fachdidaktisch relevante Methoden (z.B. Hypothesenbildung, Datenerhebung und-aufbereitung, qualitative und quantitative Datenauswertung); Rekonstruktion von Aneignungswegen und Modellierung einer daran ausgerichteten Lernbegleitung; Planung, Präsentation und ggf. exemplarische Durchführung (Unterrichtssimulation) sowie Reflexion von Unterricht (auch unter Berücksichtigung spezifischer Aneignungsbedingungen); Analyse und Beurteilung von Unterrichtsmaterial. In der Klausur wird der Kompetenzerwerb im gesamten Modul überprüft, indem

	sie entsprechend der studierten Modulinhalte aus sprachdidaktischen und literaturdidaktischen Anteilen besteht.
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Seminar
5	**Modulvoraussetzungen** Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule
6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung (Klausur, 120min.) im Anschluss an die Vorlesung mit sprach- und literaturdidaktischem Anteil
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** • Erbringung von Studienleistungen • Absolvieren einer schriftlichen Prüfung (Klausur; 120 min) Die Note der schriftlichen Prüfung bildet die Modulnote.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Pflichtmodul im Fach Deutsch, Studienprofile Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen, Lehramt für Sonderpädagogische Förderung Pflichtmodul im Lernbereich Sprachliche Grundbildung, Studienprofile Lehramt an Grundschulen und Lehramt für Sonderpädagogische Förderung
9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote** Die Modulnote geht mit 45 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
10	**Modulbeauftragte(r)** Inhaber(in) des Lehrstuhls für Literatur und Literaturdidaktik Inhaber(in) des Lehrstuhls für Deutsche Sprache und Sprachdidaktik
11	**Sonstige Informationen** Den Studierenden werden in diesem Modul Kenntnisse und Fähigkeiten zu inklusionsorientierten Fragestellungen im Umfang von 5 LP vermittelt. Die fachlichen und persönlichen Kompetenzen in den Bereichen Unterricht/Förderung, Diagnostik, Kooperation/Koordination und Beratung werden hinsichtlich Methodik, Konzeption und Umsetzung inklusionsorientierter Fragestellungen geschärft.

Kennnummer	**Lehrveranstaltung**	**Sem.**	**Turnus**	**K**	**SSt**	**Prüfungen/ Leistungen**	**LP**
4484DBLZA1	Vorlesung: Grundlagen der Deutschdidaktik	3.-6.	WiSe/ SoSe	30 h	60 h	Studienleistungen	
	Hauptseminar: Themen der Sprachdidaktik *oder* Themen der Literaturdidaktik	3.-6.	WiSe/ SoSe	30 h	60 h	Studienleistungen	
Modulprüfung: Schriftliche Prüfung					90 h	Klausur (120min.) im Anschluss an	

			die Vorlesung mit sprach- und literaturdidaktischem Anteil	
∑	60 h	180 h		9 LP

Aufbaumodul 2: Vertiefung eines deutschdidaktischen Kompetenzbereichs					
Kennnummer	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
4484DBLZA2	180 h	6 LP	3.-6.	WiSe/SoSe	1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Hauptseminar: Vertiefung eines sprachdidaktischen Kompetenzbereichs *oder* Hauptseminar: Vertiefung eines literaturdidaktischen Kompetenzbereichs	30 h	60 h	
	b) Modulprüfung: Mündliche Prüfung		90 h	

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Das Aufbaumodul 2 erweitert und vertieft die im Aufbaumodul 1 erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und bereitet die Studierenden auf die im Modul zu absolvierende mündliche Prüfung vor.

Die Studierenden

- besitzen vertiefte Kenntnisse über Theorie und Modelle, Konzepte und Methoden der Fachdidaktik und des Deutschunterrichts in ihren verschiedenen Teilbereichen,
- können sprachlich-literarische Lern- und Entwicklungsprozesse durch Rückgriff auf bestehende Theoriemodelle und Methoden eigenständig beschreiben und analysieren,
- verfügen über Fähigkeit zum kompetenten Umgang mit (neuen) Medien und deren Integration in (schulische) Lehr- und Lernprozesse,
- besitzen ein ausgeprägtes Problembewusstsein zum Umgang mit kultureller und sprachlicher Vielfalt im Deutschunterricht,
- sind in der Lage, Vermittlungsprozessen unter Anwendung sprach- oder literaturdidaktischer Theorien und Methoden eigenständig zu analysieren und zu planen,
- verfügen über die Fähigkeit zur Erarbeitung und kritischen Reflexion zentraler sprach- oder literaturdidaktischer Theorien, Fragestellungen und Methoden,
- verfügen über die Fähigkeit zur mündlichen Darstellung, Reflexion und kritischen Diskussion sprach- oder literaturdidaktischer Sachverhalte, Konzepte und Problemstellungen

3 Inhalte des Moduls

Das Hauptseminar vertieft zentrale Arbeitsfelder und Themengebiete sowie aktuelle Fragestellungen der Literatur- oder Sprachdidaktik. In der mündlichen Prüfung weisen die Studierenden die Fähigkeit

	nach, sich einen literatur- oder sprachdidaktischen Gegenstand selbständig zu erarbeiten, ihn theoretisch zu durchdringen und zu kontextualisieren.
4	**Lehr- und Lernformen** Hauptseminar
5	**Modulvoraussetzungen** Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule
6	**Form der Modulprüfung** Mündliche Prüfung (30 Minuten); Inhalte des gewählten Seminars
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** • Erbringung von Studienleistungen • Absolvieren einer mündlichen Prüfung (30 Minuten) Die Note der mündlichen Prüfung bildet die Modulnote.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** • Pflichtmodul im Fach Deutsch, Studienprofile Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen, Lehramt für Sonderpädagogische Förderung • Pflichtmodul im Lernbereich Sprachliche Grundbildung, Studienprofile Lehramt an Grundschulen und Lehramt für Sonderpädagogische Förderung
9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote** Die Modulnote geht mit 25 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
10	**Modulbeauftragte(r)** Inhaber(in) des Lehrstuhls für Literatur und Literaturdidaktik Inhaber(in) des Lehrstuhls für Deutsche Sprache und Sprachdidaktik
11	**Sonstige Informationen** Keine

Kennnummer	**Lehrveranstaltung**	**Sem.**	**Turnus**	**K**	**SSt**	**Prüfungen/ Leistungen**	**LP**
4484DBLZA2	Hauptseminar: Vertiefung eines sprachdidaktischen Kompetenzbereichs *oder* Vertiefung eines literaturdidaktischen Kompetenzbereichs	3.-6.	WiSe/ SoSe	30 h	60 h	Studienleistungen	
Modulprüfung: Mündliche Prüfung					90 h	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	
∑				30 h	150 h		6 LP

2.3 Bachelorarbeit

<table>
<tr><td colspan="7">Modul Bachelorarbeit</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer</td><td>Workload

360 h</td><td>Leistungs-punkte

12 LP</td><td>Studien-semester

3.–6. Sem.</td><td>Häufigkeit des Angebots

WiSe/SoSe</td><td>Dauer

1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltungen

a) Bachelorarbeit</td><td>Kontaktzeit</td><td>Selbststudium

360 h</td><td></td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.
Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Inhalte des Moduls
Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen, als Umfang sind 40 Seiten vorgesehen. Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont und die Möglichkeit zum Gespräch über den Arbeitsstand im Rahmen von Sprechstunden.
Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge im Lehramt.</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Lehr- und Lernformen
Bachelorarbeit</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="6">Modulvoraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule;
Fremdsprachenkenntnisse gem. § 8 Abs. 1</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="6">Form der Modulprüfung
Bachelorarbeit</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="6">Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="6">Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
Wahlpflichtmodul</td></tr>
</table>

9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Note der Bachelorarbeit geht mit 12/180 in die Berechnung der Gesamtnote ein.
10	**Modulbeauftragte/r** Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts
11	**Sonstige Informationen**

3 Studienhilfen

3.1 Exemplarischer Musterstudienplan für den Lernbereich Sprachliche Grundbildung im BA-Lehramt Sonderpädagogische Förderung

Semester	Module	Bachelorarbeit	Σ LP
1. Sem.	**BM1b Grundlagen des Studiums der Sprachwissenschaft des Deutschen** Vorlesung/Proseminar Ausgewählte Themen der SWD Einführungsseminar: Einführung in die SWD Schriftliche Prüfung: Klausur **9 LP**		9
2. Sem.	**BM1a Grundlagen des Studiums der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft** Einführungsseminar: Einführung in das Studium der Neueren Deutschen Literatur Schriftliche Prüfung: Klausur Vorlesung/Proseminar: *Literaturgeschichte* **9 LP**		9
3. Sem.	**BM2 Fachwissenschaftliche Kompetenzen** Proseminar Ausgewählter Bereich der NDL Proseminar *Grundlagen des Schriftsystems und des Schriftspracherwerbs* Kombinierte Prüfung: Hausarbeit mit Reflexionsgespräch **6 LP**		6
4. Sem.	**AM1 Grundlagen der Literatur und Sprachdidaktik** Vorlesung Grundlagen der Deutschdidaktik Schriftliche Prüfung: Klausur		Ca. 6
5. Sem.	Hauptseminar Themen der Literaturdidaktik *oder* Themen der Sprachdidaktik **9 LP**		Ca. 3
6. Sem.	**AM2 Vertiefung eines deutschdidaktischen Kompetenzbereichs** Hauptseminar Vertiefung eines sprachdidaktischen Kompetenzbereichs *oder* Vertiefung eines literaturdidaktischen Kompetenzbereichs Mündliche Prüfung **6 LP**	**[Bachelorarbeit]** **[12 LP]**	6 [+ 12] Igs. 39

Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des BA-Studiums im Lernbereich Sprachliche Grundbildung ohne Bachelorarbeit (39 LP). Hinzu kommen 12 LP, wird die Bachelorarbeit im Lernbereich Sprachliche Grundbildung geschrieben.

3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Dringend empfohlen wird die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Bachelorstudiums und der studienbegleitenden Prüfungen. Darüber hinaus ist eine fachinterne Beratung am Ende des dritten oder zu Beginn des vierten Fachsemesters dringend empfohlen, die über die Organisation der Aufbaumodule und studienbegleitenden Prüfungen informiert. Individualisierte Studien- und Prüfungsberatungen werden durch Lehrende des IDSL II angeboten (http://idsl2.phil-fak.uni-koeln.de/13433.html?&L=0).

Einen Teil der Beratungsaufgaben übernimmt das Zentrum für Lehrerinnenbildung (ZfL), das insbesondere fachspezifische Beratungen in Kombination mit Beratungen zu fächerübergreifenden Fragen und Problemen anbietet (http://zfl.uni-koeln.de). Über das *ZfL-Navi* sind alle wesentlichen allgemeinen und spezifischen Informationsblätter, Modulhandbücher, Praxisphasen-Mitteilungen, Prüfungsordnungen, Bestimmungen zu Auslandsaufenthalten etc. zugänglich und ausdruckbar (https://zfl.uni-koeln.de/zfl-navi.html).

Für die Auskunfterteilung in allen prüfungsrechtlichen Angelegenheiten ist die Stelle Prüfungsrecht im Dekanat der Philosophischen Fakultät zuständig.

https://phil-fak.uni-koeln.de/fakultaet/pruefungsrecht

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Für die Anerkennung und Anrechnung von an auswärtigen Universitäten oder von in anderen Lehramts- oder BA-Studiengängen an der Universität von Köln erbrachten Studienleistungen stehen im IDSL II Ansprechpartner zur Verfügung (http://idsl2.phil-fak.uni-koeln.de/13433.html?&L=0). Informationen zu diesem Anerkennungs-/ Anrechnungsprozess und die dafür benötigten Formulare und Unterlagen finden sich auf den entsprechenden Seiten der Philosophischen Fakultät (http://phil-fak.uni-koeln.de/32542.html). Über die Bedingungen einer nach der Anerkennung möglichen Höhereinstufung informiert das ZfL.